



WORKSHOP

Praktische Einführung in die Nutzung
der Trainingsapp Zirkus Empathico

Simone Kirst

4. Interdisziplinäres Symposium: Autismus-Spektrum-Störungen
Bonn 2017

VORSTELLUNGSRUNDE

Wünsche und Erwartungen



ZIRKUS EMPATHICO

Ein erster Eindruck



ZIRKUS EMPATHICO

Fokus und Zielgruppe

FOKUS

Holistisches und naturalistisches Training sozioemotionaler Kompetenzen.

ZIEL-
GRUPPE

Kinder mit Autismus.

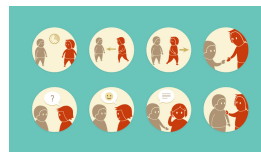
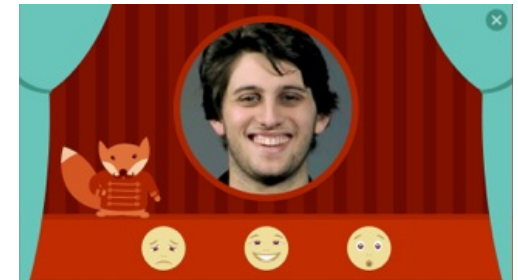
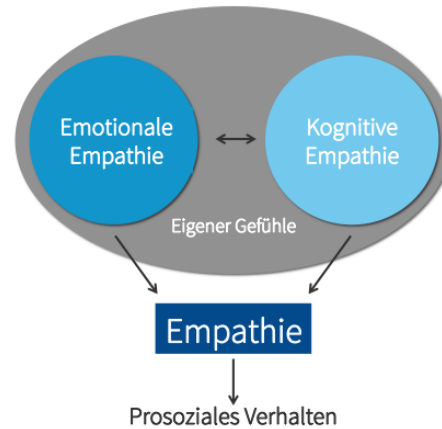
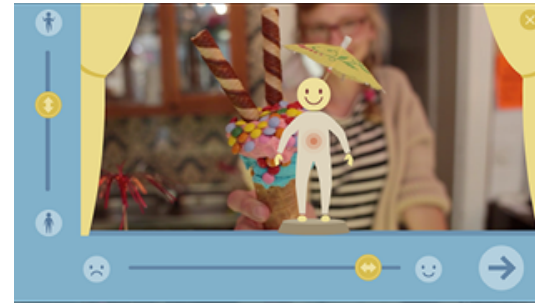
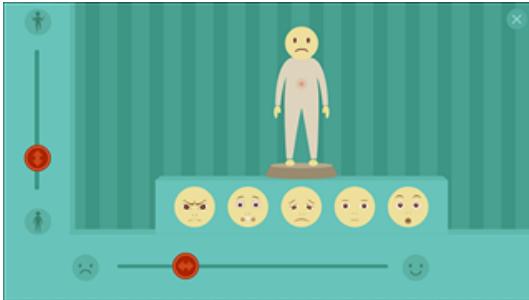
Kinder mit anderen sozio-emotionalen Beeinträchtigungen (ADHS, oppositionelles Verhalten, etc.); typisch-entwickelte Vorschulkinder

ALTER

Entwicklungsstand: 5 – 10 Jahre

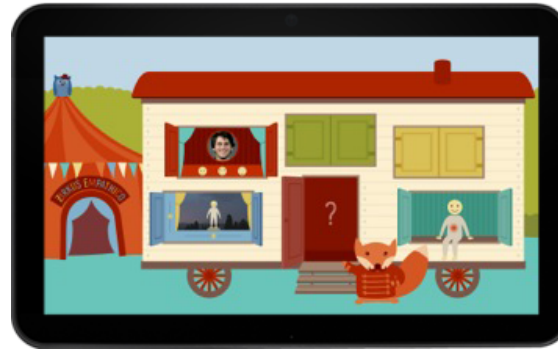
TRAININGSELEMENTE

Trainingsmodule: Aufbau einer empathischen Handlungskette



TRAININGSELEMENTE

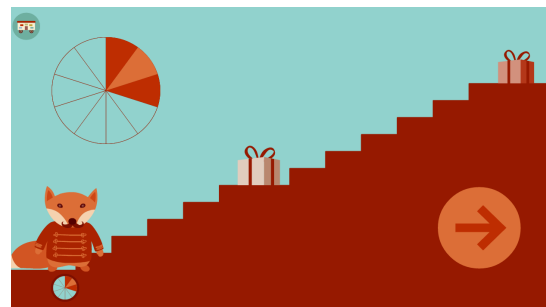
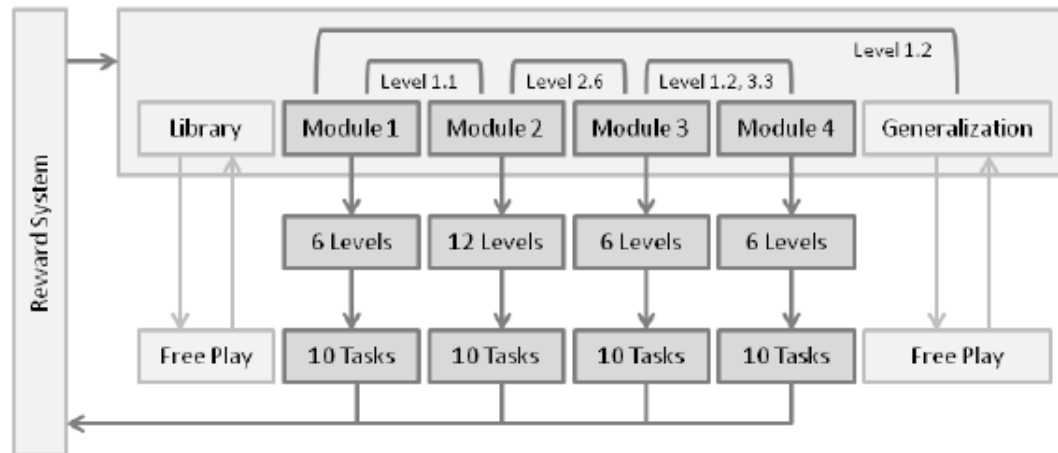
Aufbau der App



Modulauswahl



Rewardsystem



Levelsystem

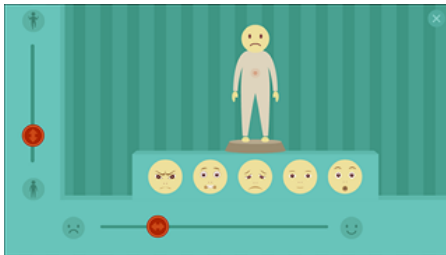
TRAININGSELEMENTE

Tutor



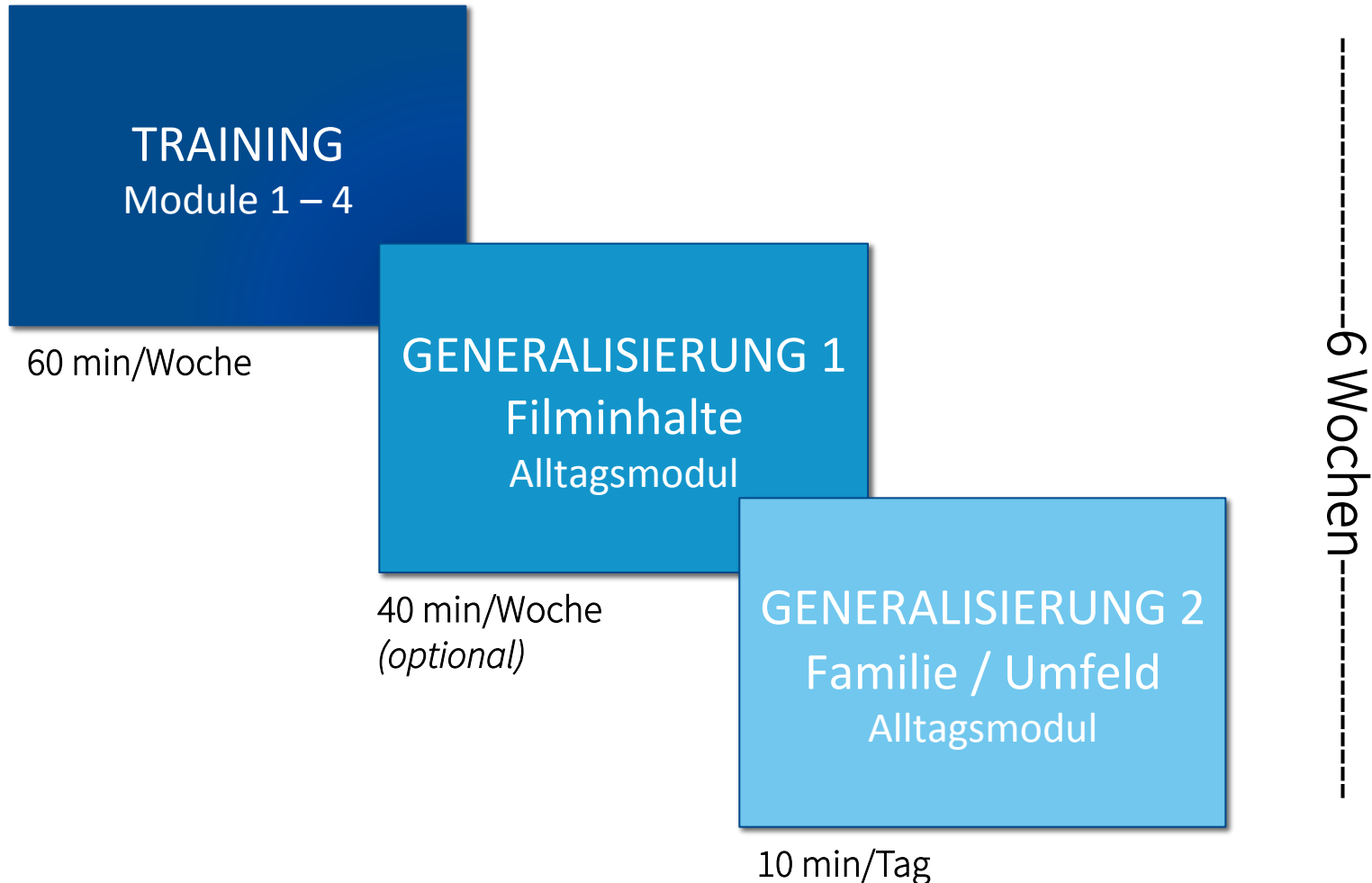
Aufgaben

- Hilfestellungen
- Motivation & Konzentration
- Rollenmodell
- Generalisierung



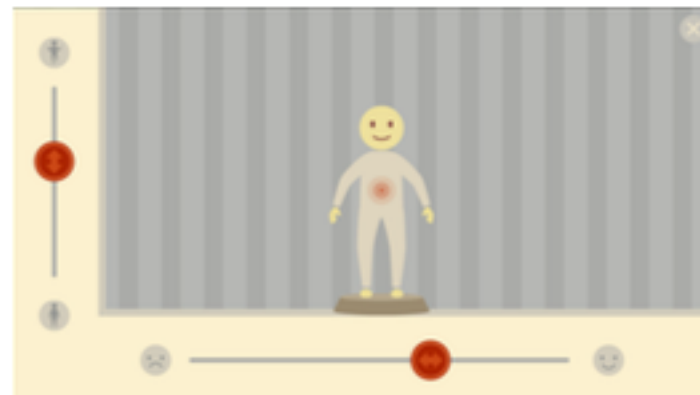
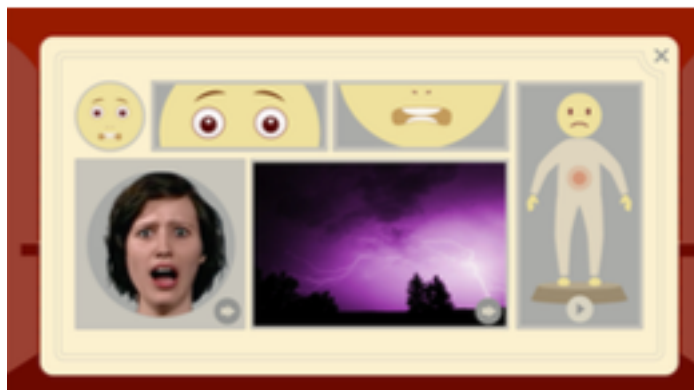
TRAINING

Trainingseinheiten & empfohlene Dauer



SPIELANLEITUNG

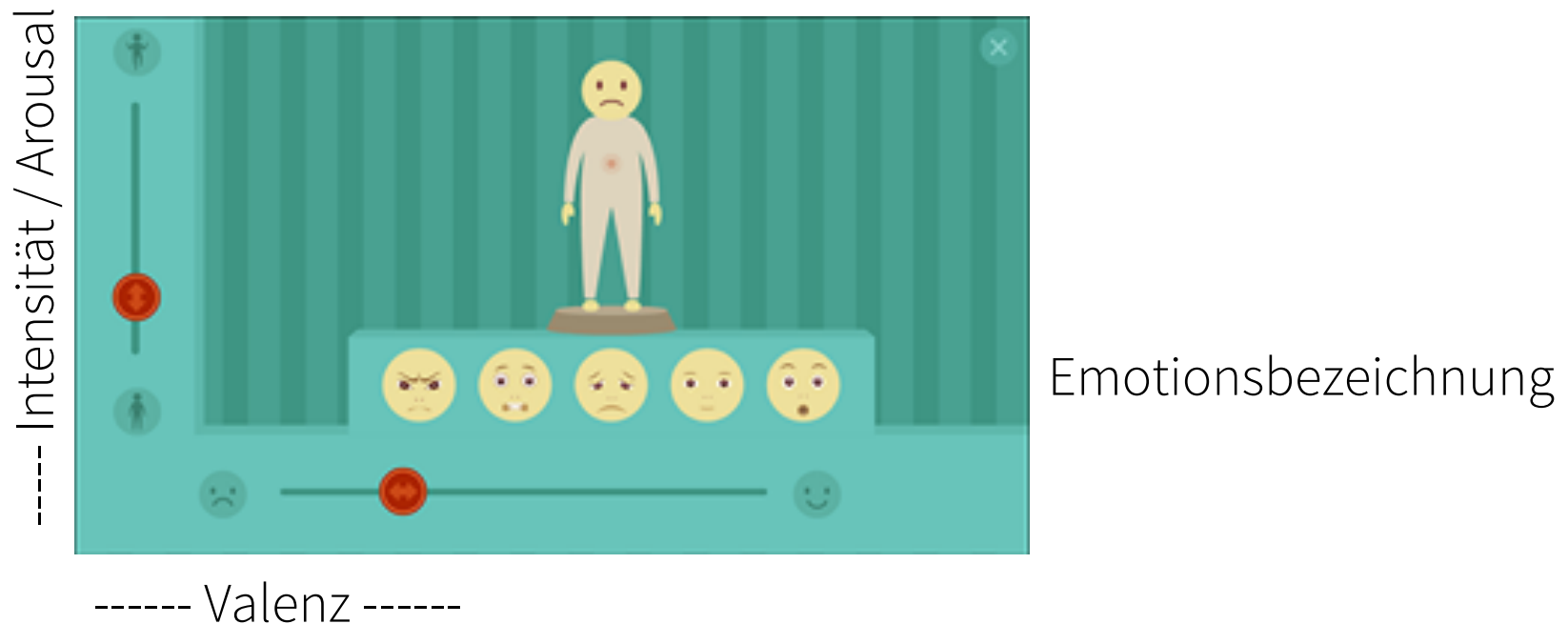
Einführung und Library



SPIELANLEITUNG

Alltagsmodul: „Die Gefühlspuppe“ – Visualisierung innerer Zustände

Lernziel: Lernen, Gefühle mit der Gefühlspuppe mitzuteilen.



SPIELANLEITUNG

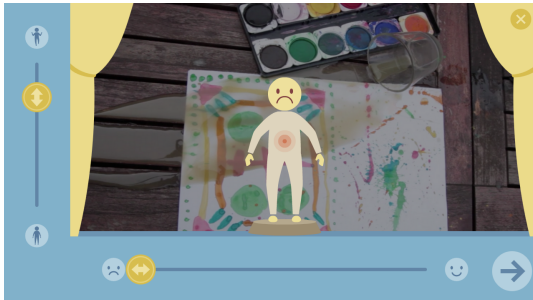
Alltagsmodul: „Die Gefühlsuppe“ – Tokensystem



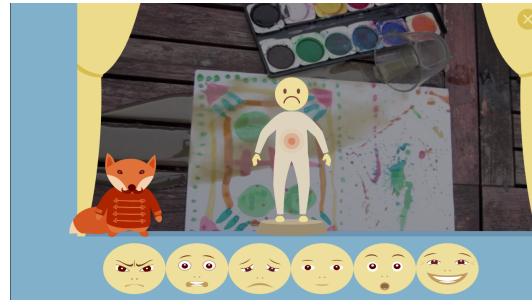
SPIELANLEITUNG

Modul 1: „Eigene Gefühle“

Lernziel: Das Lernen, eigene Gefühle zu erkennen und zu benennen.



1. Einstellung der eigenen Gefühlsempfindung



2. Auswahl einer passenden Emotionsbezeichnung

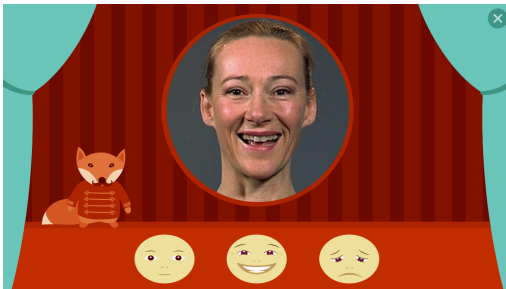


3. Korrektur bei fehlerhafter Passung zwischen Empfindung und Bezeichnung

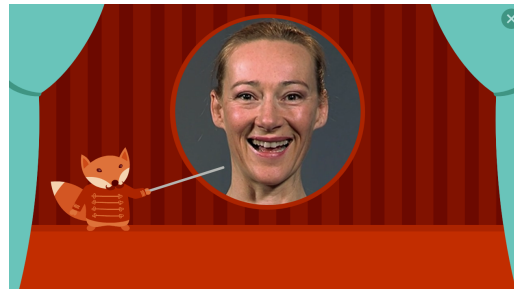
SPIELANLEITUNG

Modul 2 – „Gefühle von anderen“

Lernziel: Lernen, Gefühle anderer anhand der Mimik zu erkennen.



1. Auswahl einer passenden Emotionsbezeichnung



2. Unkonkrete Hilfestellung



3. Konkrete Hilfestellung



4. Korrektur



5. Erläuterung

SPIELANLEITUNG

Modul 3: „Gefühle in der Welt“

Lernziel: Lernen, die Perspektive eines anderen Menschen einzunehmen und Gefühle anderer anhand der gefühlsauslösenden Situation zu erkennen.



1. Auswahl einer passenden Emotionsbezeichnung



2. Hilfestellung:
Gefühlsausdruck +
sprachlicher Hinweis

SPIELANLEITUNG

Modul 4: „Mitfühlen“

Lernziel: Lernen, das Konzept von „Mitgefühl“ zu verstehen und lernen, angemessen auf die Gefühle anderer zu reagieren.

Was heißt Mitfühlen?

„Mitfühlen“ heißt: Man hat ein ähnliches Gefühl wie ein anderer Mensch.

Bei schlechten Gefühlen ist das eigene Gefühl auch eher schlecht, man hat *Mitleid*.

Bei positiven Gefühlen des anderen (Freude, freudige Überraschung etc.), ist das eigene Gefühl eher gut, man *freut sich mit der anderen Person*.

Man muss aber nicht unbedingt das **genau gleiche** Gefühl haben (z.B. auch ärgerlich sein). Das eigene Gefühl geht nur in eine ähnliche Richtung wie das des anderen.

Empathisch sein heißt also, dass das Gefühl des anderen einen selbst „*angesteckt*“ hat: Man empfindet ähnlich gut oder ähnlich schlecht.

SPIELANLEITUNG

Modul 4: „Mitfühlen“

„Er hält sich an den Handlungsmöglichkeiten fest, wenn er schlechte Gefühle hat, das kann man damit toll trainieren.“



1. Eigene emotionale Reaktion auf die Gefühle anderer.



2. Auswahl einer generellen Handlungsoption.



3. Auswahl einer konkreten Handlungsoption.



Die 5 konkreten Handlungsoptionen.

ZUGANG ZIRKUS EMPATHICO

Für Workshopteilnehmer und deren Klienten/Patienten/Angehörige

<http://training.zirkus-empathico.de>

Browser: Google Chrome (wichtig!)

Login: ZE_Training

Passwort: Sympo_BN2017!

Manual und Fragen: simone.kirst@hu-berlin.de

Der Trainingszugang ist rein zum Eigengebrauch bestimmt.
Zur Weitergabe muss das Einverständnis eingeholt werden.

Herzlichen Dank für Ihr Interesse und Ihre
Teilnahme am Workshop!

